

Juri Ort – Musiker aus Leidenschaft und Dirigent des Stapelfelder Parforce-Ensembles

Mechtild Ottenjann

„Es gibt in der Musik keine Grenzen, und deshalb möchte ich noch so einiges ausprobieren!“ Da Juri Ort das sagt, kann man gespannt sein, was der Mann als Leiter und Dirigent des Stapelfelder Parforce-Ensembles noch vorhat. Geboren 1951 in Barnaul im Süden Westsibiriens und aufgewachsen in Kasachstan, entstammt Ort einer deutschstämmigen Familie. Schon früh erlebte er, was Ausgrenzung bedeutet. Da war die Musik sein Halt, seine Quelle der Lebensfreude. Also ließ er sich darauf ein und war nach seinem Musikstudium in Termitau und Alma Ata unter anderem 1. Hornist am Opernhaus in Alma Ata und Musiklehrer in Rudny.



Juri Ort

Die Wende aufgrund der politischen Öffnung durch Glasnost und Perestroika ermöglichte es der Familie Ort 1990 nach Deutschland auszureisen. Als anerkannter und vielfach ausgezeichnete Hornist, zuletzt am Staatlichen Symphonieorchester und Leiter des „Brassquintetts“ in Karaganda, verließ er Kasachstan – und musste lernen, dass Deutschland nicht auf ihn gewartet hatte. Hier ein Konzert, dort ein Kurzzeit-Engagement, mehr war zunächst an Engagements nicht drin für ihn. Mit der Familie zog er durchs Land und merkte bald, dass er umdenken musste. Also besann sich auf seine pädagogischen Fähigkeiten, bewarb sich 1993 als Musiklehrer an der Musikschule in Vechta und wurde angenommen. Mit seiner offenen Art und dem ihm eigenen Temperament schaffte er es schnell, hier Anerkennung und Freunde zu gewinnen. Heute sagt er: „Ich bin in Vechta angekommen und fühle mich im Oldenburger Münsterland wohl.“ Als Hornist und auch als Dirigent reiste er mit verschiedenen Orchestern aus Vechta – mit der Musikschule oder auch mit dem „Blech“ des Antonianums – um die Welt. „Musik verbindet die Völker.“ So waren sie in Israel, Ungarn, Brasilien, Namibia ...

Zehn Jahre lang leitete Juri Ort „nebenbei“ das Blasorchester in Langförden; seit 17 Jahren ist er Dirigent der Chorgemeinschaft „Cäcilia“ in Bakum. Aufgrund seiner profunden Ausbildung beherrscht Juri Ort eine Vielzahl von Instrumenten und

bezeichnet sich selbst augenzwinkernd als „musikalisches Multitalent“. Damit und mit seiner positiven Ausstrahlung war das Stapelfelder Parforce-Ensemble gut beraten, ihn für die Nachfolge von Helmut Krause als Dirigenten anzuwerben. Er versteht es, die Bläserinnen und Bläser des Ensembles immer neu anzuspornen und sie für Feinheiten zu sensibilisieren. „Ich bin gekommen und war überrascht von der Begeisterung der Bläserinnen und Bläser. Sie spielen alle mit großem Interesse und ganz viel Liebe. Diese Stimmung in der Truppe zu erhalten und auszubauen, ist mir unheimlich wichtig“, sagt er und sieht noch ganz viel musikalisches Potenzial in ‚seinen‘ Musikern, „von dem einige noch gar nichts wissen“. Dieses Potenzial zu fördern ist ihm ein zentrales Anliegen, unter anderem auch, um damit neue Akzente in der Präsentation der Stücke zu setzen. „Es gibt in der Musik keine Grenzen, und deshalb möchte ich noch so einiges ausprobieren!“ Wir dürfen gespannt sein.



Helmut Krause – Gründungsdirigent mit Leidenschaft

Seit dem Jahr 2000 bis 2023 hatte Helmut Krause das Dirigat des Parforce-Ensembles inne – also von Beginn an. Als erfahrener Landesmusikdirektor wagte er das Abenteuer, aus einer Gruppe von Individualisten unterschiedlicher Professionen eine musikalische Einheit zu gründen. Er arrangierte zahlreiche Stücke neu, um sie für die Parforcehörner spielbar zu machen und schuf so ein großes Repertoire von Jagdsignalen über Messen, Volks- und Kirchenliedern, Jagdfantasien bis zu Opern-auszügen und Beethovens „Freude schöner Götterfunken“. Im November 2023 setzte Helmut Krause sich zur Ruhe und übergab den Dirigentenstab in die bewährten Hände von Juri Ort. Auch Helmut Krause hat in der Musik so einiges ausprobiert und damit ein Fundament geschaffen, auf dem sich aufbauend weiter musizieren lässt: Juri Ort und das Stapelfelder Parforce Ensemble sind die Garanten dafür. Die musikalische Landschaft unserer Region dankt es ihnen.